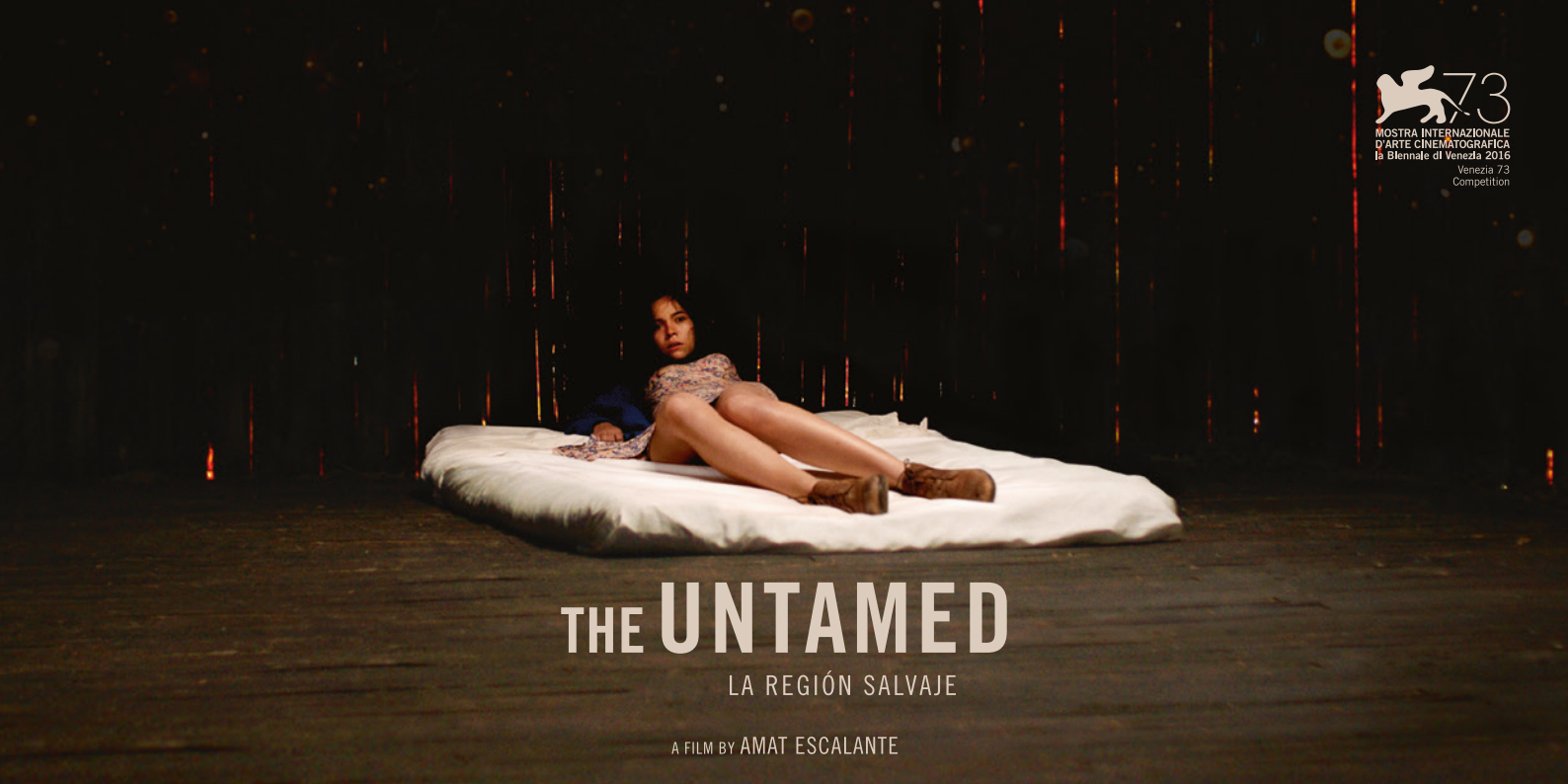
73
MOSTRA INTERNAZIONALE
D'ARTE CINEMATOGRAFICA
la Biennale di Venezia 2016
Venezia 73
Competition
THE UNTAMED
LA REGIÓN SALVAJE
A FILM BY AMAT ESCALANTE

INHALT

Die berufstätige Hausfrau und Mutter Alejandra führt ein provinzielles Leben in einer mexikanischen Kleinstadt, in der Heuchelei, stark konservative Werte und Traditionen den Alltag bestimmen. Sie erzieht zwei kleine Söhne zusammen mit ihrem Mann Angel, der durch massiven Chauvinismus seine intime Beziehung zu Alejandras Bruder Fabian zu überspielen versucht. Alejandras Leben und Verständnis von Liebe und Sex geraten durch die mysteriöse Veronica vollends durcheinander, denn diese eröffnet ihr eine Welt außerhalb ihres beschränkten Daseins, indem sie Zugang zu einem Wesen jenseits menschlicher Vorstellungskraft ermöglicht. Ein Wesen, das sowohl hingebungsvolle Lust, als auch heilloses Verderben bedeuten kann.

Der preisgekrönte Regisseur Amat Escalante schafft mit seinem vierten Spielfilm, einem Sozialdrama mit Fanatsy-Elementen, einen gelungenen Einblick in die Persönlichkeitsstruktur des Menschen. Für die Kameraarbeiten zeichnet Manuel Alberto Claro verantwortlich, der sein Können bereits in Lars von Triers „Melancholia“ und „Nymphomaniac“ unter Beweis gestellt hat.

KOMMENTARE VON AUTOR UND REGISSEUR AMAT ESCALANTE

KONSERVATIVE WERTE

Ich habe die meisten meiner Filme in und um die Hauptstadt Guanajuato gedreht, wo ich aufgewachsen bin und die meiste Zeit meines Lebens verbracht habe. Es ist ein Ort konservativer Werte und Traditionen. Guanajuato ist der katholischste Staat in Mexiko. Beispielsweise gab es einmal eine Kontroverse um die Lehrbücher der staatlichen Schule, die ein Kapitel über Fortpflanzungsorgane und Safer Sex enthielten. Eine Bürgergruppe kämpfte hart dafür, dieses Kapitel aus dem Buch zu streichen. Aus Protest haben sie sogar Bücher verbrannt. Bei den Dreharbeiten zu THE UNTAMED sind wir aber auf keinerlei Widerstand gestoßen.

SCHLAGZEILEN

Die ursprüngliche Inspiration erwuchs aus zwei Zeitungsartikeln in der Lokalzeitung Guanajuatos in Mexiko. Einer handelte von einer jungen Frau, die beinahe eine Vergewaltigung durch einen Bekannten erlitten hatte, welche sie abwehren konnte. Als die Polizei eintraf, steckten sie beide zunächst in das gleiche Krankenzimmer und danach wurde sie beschuldigt, eine „Schlampe“ zu sein. Später floh der Beschuldigte aus der Stadt, was deutlich machte, dass er schuldig war. Daher sitzt er jetzt im Gefängnis. Aber ich wunderte mich über all den Klatsch, die Gerüchte und Schuldzuweisungen, die diese junge Frau erleiden musste. Der zweite Artikel war das Bild einer Männerleiche, die in einem Fluss trieb und die riesige Schlagzeile darüber: „SCHWUCHTEL ERTRUNKEN AUFGEFUNDEN“. Das prägte und schockierte mich sehr. Er war Krankenpfleger in einem staatlich finanzierten Krankenhaus und obwohl er sein Leben dem Dienst an der Öffentlichkeit widmete, wird ihn jeder, der diese Zeitung gelesen hat, als nichts weiter als eine „Schwuchtel“ in Erinnerung behalten. Diese Schlagzeilen gaben den Anstoß zu THE UNTAMED. Ich suchte nach einem Grund, sie zusammenzuführen, schaffte es aber nicht, daher nutzte ich letztendlich etwas, das einfach nicht von dieser Welt ist.

BESCHRÄNKTES DASEIN

Ich versuche, nicht über die Handlungen meiner Charaktere zu urteilen. Jeder könnte als Opfer seiner Umstände betrachtet werden, angefangen mit Angel, der wohl als Antagonist gesehen werden kann, aber wirklich kein schlechter Mensch ist. Er hat nur zu viel Angst, sich seinem wahren Ich zu stellen. Ich denke, dass wir unsere animalischen Instinkte bereitwillig annehmen müssen, sonst leidet man, so wie einige Charaktere in meinem Film leiden. Selbst wenn sie zugrunde gehen, haben sie endlich gelebt und sind von den Fesseln ihres beschränkten Daseins befreit worden, indem sie dem nachgegeben haben, was sie wirklich wollen und fühlen.

PURER SEX

Bestimmte Grundlagen des Lebens, wie Nahrungsaufnahme, Stuhlgang und Fortpflanzung, sind notwendig, damit die menschliche Spezies überleben kann. Letzteres ist unsere primordiale Pflicht, auch wenn wir es nicht erkennen und meinen, dass es mehr im Leben geben muss. Die Belohnung dafür ist das Vergnügen, das Sex uns gibt, sonst würden wir wahrscheinlich nicht mehr existieren, weil er schon vor langer Zeit vergessen worden wäre. Aber die Menschen sind so widersprüchlich: Wir betrachten Sex als pervers und in gewissem Maße sogar irgendwie fast unnatürlich. Wir wachsen auf und entwickeln uns mit diesem Widerspruch und Kampf in unseren Köpfen. Die Kreatur in meinem Film ist einfach nur purer Sex für die Menschen, sie haben keine andere Wahl, als sich komplett hinzugeben. Sie erleben das Vergnügen klarer und intensiver als je zuvor, denn mit der Kreatur kommt es nicht nur zu physischer, sondern auch zu psychischer Hingabe. Indem ich der Geschichte den Horror/Fantasy-Aspekt und die „Kreatur“ hinzufügte, wollte ich eine symbolische Darstellung der mehrdeutigen Komplexität des Es schaffen, des wilden Teils der Persönlichkeitsstruktur, der die grundlegenden, instinktiven Triebe eines Menschen enthält. Das Es ist der einzige Bestandteil der Persönlichkeit, der von Geburt an vorhanden ist. Es ist die Quelle unserer körperlichen Bedürfnisse, Wünsche, Sehnsüchte und Impulse, insbesondere unserer sexuellen und aggressiven Triebe. Dies war ein ideales Mittel, sich diesen Ideen und diesem Aspekt unserer Natur zu nähern und sie zu erweitern.

FANTASY-ELEMENT

Die Kreatur kam nach ein paar Entwürfen des Drehbuchs, das ich mit Gibran Portela geschrieben habe, dazu. Es gab da etwas, das ich nicht erklären konnte, etwas, das keinen Sinn ergab, oder zumindest konnte ich es nicht verstehen. So fiel mir dieses Ding ein, das in Bezug auf die Charaktere und die Gründe für ihre Handlungen irgendwie Sinn ergab. Außerdem war ich die rohe Realität in meinen Filmen etwas leid und eine Hütte im Wald stellt in Filmen ein Fantasy-Element par excellence dar.

DIE KREATUR

Das Kreaturendesign wurde mit Hilfe von Morten Jacobsen von der Effektfirma Soda in Dänemark mit Skizzen von Sune Elskær erstellt. Peter Hjorth war der VFX-Supervisor (MELANCHOLIA, NYMPHOMANIAC VOL. I & II) und Ghost, eine VFX-Firma, setze es um. Alles war Teil der allerersten Koproduktion zwischen Mexiko und Dänemark, zu der auch der Kameramann Manuel Alberto Claro gehörte. Die Kreatur musste für den Sex mit Menschen funktionieren, daher war das die wesentliche Charakteristik. Außerdem sollte sie geheimnisvoll und attraktiv anzusehen sein, irgendwie sinnlich. Ich finde sie reizvoll, aber gleichzeitig grotesk und schmutzig.

UNGERECHTIGKEIT

In all meinen Filmen blicke ich gern strikt geradeaus, ohne zu blinzeln könnte man sagen. Nicht nur in Bezug auf Gewalt, sondern ganz allgemein. In SANGRE wollte ich kompromisslos und direkt auf das Alltägliche blicken, weil ich das Gefühl hatte, es wäre eine ganz neue Herangehensweise. Ich möchte ganz in der Situation sein und sie fast körperlich fühlen.
Natürlich zeigen manche Zuschauer Reaktionen, denn die meisten Menschen möchten sich nicht in dieser oder einer vergleichbaren Situation befinden. Bei einem Film wie HELI musste es einfach ein Schlag ins Gesicht sein, nicht unbedingt für das Publikum, sondern für mich selbst – so, wie wenn man nicht sagen kann, ob man träumt oder die Realität vor sich hat. Am meisten hat mich die Ungerechtigkeit motiviert, die ich überall um mich herum sehe. Insofern bin ich stolz darauf, in einem Film, den viele Menschen in Mexiko gesehen haben, etwas darüber ausgesagt zu haben, wie ich die Dinge in meinem Land sehe.

RADIKALE VERÄNDERUNG

In THE UNTAMED ließ ich zum ersten Mal die Schauspieler das Drehbuch lesen und probte regelmäßig mit ihnen. Das war eine ziemlich radikale Veränderung für mich, denn zuvor hätte ich sie niemals auch nur in die Nähe des Drehbuchs kommen lassen und hätte lediglich kurz vor der Szene geprobt. Ich hatte das Gefühl, dass ich die Geschichte, die ich mir vorstellte, genauer und mit weniger Kompromissen als in meinen früheren Filmen erzählen konnte. Früher habe ich nur mit Laien gearbeitet, aber diesmal waren es Leute, die tatsächlich an Schauspielerei interessiert waren. Das war ein großer Unterschied.

BILDER UND MUSIK

Ich denke, ich kann mich visuell wesentlich einfacher ausdrücken. Dinge mit Worten auszudrücken war schon immer etwas, woran ich arbeiten musste. Dies filmisch tun zu können ist meine Rettung. Worte können so viel eher lügen als Bilder und irgendwie sind Bilder auch die perfekten Worte – zumindest für mich. Das ist ein Aspekt meines Anreizes, Geschichten audiovisuell zu erzählen. Mein Vater ist Maler und meine Mutter spielte Cello. Von Beginn meiner Erinnerungen an, entsinne ich mich seiner Bilder und ihrer Musik. Was ich tue, mischt diese Elemente auf eine neue Art, die es mir ermöglicht, dem Rest der Welt etwas verständlich zu machen. Paradoxerweise denke ich, dass ich eigentlich ziemlich schlecht darin bin, Fotos oder Videos ad hoc aufzunehmen. Ich würde den Moment viel lieber mit den Augen einfangen und dann im Kopf meiner Phantasie überlassen. In ebendieser Hinsicht halte ich mich auch für einen schlechten Touristen, da es für mich sehr aufwändig ist, Fotos der Orte zu machen, die ich besuche.

AMAT ESCALANTE

THE UNTAMED (LA REGIÓN SALVAJE) ist Amat Escalantes vierter Spielfilm. Sein vorheriger Film HELI wurde bei den Filmfestspielen in Cannes 2013 mit dem Preis für die beste Regie ausgezeichnet.
Amat Escalante, geboren 1979, ist autodidaktischer Filmemacher aus der mexikanischen Stadt Guanajuato. Er begann seine Arbeit am Film im Alter von 15. Nach zwei Kurzfilmen schrieb und inszenierte er seinen ersten Langspielfilm, SANGRE, einen FIPRESCI-Preisträger der Filmfestspiele in Cannes 2005 (Sektion: Un Certain Regard). Sein zweiter Spielfilm, LOS BASTARDOS, wurde ebenfalls in Cannes Un Certain Regard Sektion präsentiert.

Filmografie (Spielfilme)
2016 THE UNTAMED (LA REGIÓN SALVAJE)
2013 HELI
2008 LOS BASTARDOS
2005 SANGRE

THE UNTAMED (LA REGIÓN SALVAJE)

TECHNISCHE DETAILS
Produktion: Mexiko, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Norwegen, Schweiz 2016
Länge: 100 Minuten
Ton: Print Master 7.1 & 5.1
Format: 1,66:1
Sprache: Spanisch
Untertitel: Deutsch

MAIN CAST
Alejandra: Ruth Ramos
Veronica: Simone Bucio
Angel: Jesús Meza
Fabian: Eden Villavicencio
Angel's Mother: Andrea Peláez
Sr. Vega: Oscar Escalante
Marta (Vega's wife): Bernarda Trueba

MAIN CREW
Director: Amat Escalante
Screenplay: Amat Escalante & Gibrán Portela
Cinematographer: Manuel Alberto Claro, DFF.
Production Designer: Daniela Schneider
Visual Effects Supervisor: Peter Hjorth
Music: Guro Moe, Lasse Marhaug & Martín Escalante
Editors: Fernanda de la Peza & Jacob Secher Schulsinger
Sound Design: Sergio Diaz, Vincent Arnardi & Raúl Locatelli
Postproduction Supervisor: Carlos Morales
Creature designed by: Morten Jacobsen / Soda
Hair/Makeup: Jorge Fuentes „Jarrito" / Emilio Cortés
Costumes: Daniela Schneider, Ursula Schneider, Paulina Kuznicka
Stills: Martín Escalante
Producers: Jaime Romandía, Fernanda de la Peza, Amat Escalante
Co-Producers: Katrin Pors, Jean and Anne-Laure Labadie, Michael Weber,
Maria Ekerhovd, Katja Adomeit
Executive Producers: Nicolás Celis, Thomas Gammeltoft
Associate Producers: Jamal Zeinal Zade, Dan Wechsler, Jim Stark, Bosco Sodi, Meinolf Zurhorst, Carlos Morales, José Guillermo Zozaya
in association with:
Instituto Mexicano de Cinematografía
Fondo para la Producción Cinematográfica de Calidad (FOPROCINE –MÉXICO)
Snowglobe
Le Pacte
The Match Factory
Mer Film
Adomeit Film
Copenhagen Film Fund
ZDF in collaboration with ARTE
Labo Digital
Bord Cadre Films
Pimienta Films
with support from:
The Danish Film Institute
Le Centre National du Cinéma et de l'Image Animée (CNC)
Aide au Cinéma du Monde
SØRFOND – Norwegian South Film Found
Secretaria de Turismo del Estado de Guanajuato (SECTUR)
Kansas City Southern de México
Production Companies:
Mantarraya Producciones / Tres Tunas
Sultepec 47, Hipodromo Condesa
06170 Mexico City, Mexico
contacto@mantarraya.com
+5255 5273 0230

FORGOTTEN FILM
ENTERTAINMENT

Forgotten Flm Entertainment UG (haftungsbeschränkt)
Burgweg 1
91174 Spalt
Tel: 09873 - 9769694
Email: verleih@forgotten-film-entertainment.de

www.the-untamed.com